

Programmkonzeption

bauhaus
Lecture Performance Prof. Dr. Karlheinz Lüdeking

export
Junges Ensemble Berlin Dirigent: Henning Straßburger

einer
Max-Taut-Aula Lichtenberg 16.11.2019 — 19 Uhr

moderne
www.jeb-konzertorchester.de

BAUHAUS Export einer Moderne

16.11. 2019, 19 Uhr
Max-Taut-Saal Lichtenberg
Lecture Performance mit
Prof. Dr. Karlheinz Luedeking
Dirigent: Henning Straßburger

Programm:

Windy City Ouvertüre – Johan de Meij
Sinfonie in B – Paul Hindemith
Short Ride in a fast Machine – John Adams
Three Aspects of Kurt Weill – Kurt Weill
Yiddish Dances – Adam Gorb

Im Bauhausjahr 2019 zollt das Konzertorchester des Jungen Ensembles Berlin der großen deutschen Lehrereinrichtung seinen Tribut. Das Orchester und sein musikalischer Leiter Henning Straßburger haben dabei ihr Augenmerk auf die Verbreitung der Bauhaus-Idee in den Fokus gefasst, ein Laboratorium für die Ästhetik der Moderne zu sein und wie diese Philosophie seinen Siegeszug in der Welt antrat. Das Konzert wird als große Besonderheit eine Lecture Performance des Kunsthistorikers Prof.Dr. Luedeking von der Universität der Künste Berlin beinhalten, der in einer launigen „Vorlesung“ den thematischen Bogen der Werke des Abends spannen wird.



Programmkonzeption



Pink Noise **Großstadtrauschen**

17.5. 2022, 16 Uhr (verschoben auf 2022)

Atze Musiktheater

Dirigent: Henning Straßburger

Solist: Manuel Viehmann, Trompete

Programm:

Cuban Overture – George Gershwin

Armenian Dances – Alfred Reed

Trumpet Concertino – Harry James

Children of Sanchez – Chuck Mangione

Persis – James L. Hosay

Requiem for a City – Paul Mac, Matthew Hindson

Strange Humors – John Mackey

Als „Pink Noise“ bezeichnet man eine ausgewogene Frequenzmischung, die den beruhigenden Klängen der Natur nahe kommt, wie dem sanften Rauschen der Meeresbrandung. Krachgeplagte Großstädter verwenden digitales Pink Noise zunehmend, um störende Umgebungsgeräusche auszublenden.

Das JEB Konzertorchester widmet sich genau dem Sound, den das Pink Noise ausblenden will, den bunten Multikulti-Beats einer Großstadt. In einem tempogeladenen, kontrastreichen Programm stellt das Ensemble Musik aus den verschiedensten Subkulturen vor, die eine Großstadt erst zu einem lebendigen Ort werden lassen: kubanische Rhythmen, geheimnisvolles aus Persien, Tänze aus Armenien, sowie das Dröhnen der Technoclubs in der Nacht.

Als Gast konnte Manuel Viehmann gewonnen werden, Solo-Trompeter der Bielefelder Philharmoniker

